

## Sitzungsvorlage Nr. 037/2014

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen	06.03.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	13.03.2014	nicht öffentlich

### Betreff:

Rückbau von Pflanzbeeten

### Sachverhalt:

Bereits in der Sitzung des Fachausschusses am 17.02.2014 ist dieses Thema (Sitzungsvorlage 009/2014) erörtert worden.

Nach entsprechender Diskussion wurde die Verwaltung beauftragt, die Pflanzkästen in der Oestringer Straße sowie im Ernst-Reuter-Ring zu demontieren und hierbei von der Schaffung neuer Pflanzbeete abzusehen, da man davon ausging, dass unter den abgängigen Pflanzkästen eine Unterpflasterung vorhanden ist und die Pflanzkästen lediglich „aufgesetzt“ wurden.

Hier hat eine Überprüfung vor Ort mittlerweile ergeben, dass diese Unterpflasterung nicht unter allen Pflanzkästen vorhanden ist. Dies kann endgültig allerdings erst nach der Entfernung abschließend festgestellt werden.

Es steht allerdings fest, dass teilweise im Bereich des Ernst-Reuter-Ringes die Steine darunter entfernt wurden und hier dann ein „Ausflicken“ mit anderen Steinen erfolgen müsste und optisch damit keine gute Lösung erreicht werden würde. Alternativ könnte hier dann jeweils ein Hochbord gesetzt und Rasenfläche mit einem Baum angepflanzt werden.

Im Bereich der Oestringer Straße ist unter den Pflanzbeeten nicht durchgängig gepflastert. Teilweise wurden auch Betonbalken unter den Kästen eingebaut. Dies würde bedeuten, dass auch hier teilweise aufwendig Beton entfernt werden müsste, um einen geeigneten Pflasterunterbau zu schaffen. Auch hier würde es das Problem mit der „andersartigen“ Pflasterung geben.

Mittlerweile hat die Verwaltung darüber hinaus eine E-Mail des Anliegers der Oestringer Straße, Herrn Heiko Rüter, mit folgendem Inhalt erreicht:

*„Wenn der Platz, der zuvor von den Kübel-Beeten in Anspruch genommen wurde, komplett gepflastert wird, hat man eine durchgehend gerade Straßenführung erreicht – also eine „Rennstrecke“. Dann sorgt die Straßenführung garantiert nicht mehr für eine langsame Fahrweise. Das kann doch hoffentlich nicht gewollt sein? Oder soll anstatt des Kübel-Beetes ein Beet mit Bordstein-Rahmen geschaffen werden (wie z. B. vor dem Haus Oestringer Str. 6 a)?*

*Für die Bepflanzung/Pflege könnten die Anwohner unter Umständen in eigener Regie sorgen, für die Pflanzung vor unserem Haus (Nr. 5) geben wir uns gerne her, auch eine „Beetpatenschaft“ wäre für uns denkbar.*

*Wir wollen auf jeden Fall eine allzu gerade Streckenführung vermeiden, da dies vom Autofahrer mit hoher Geschwindigkeit quittiert wird (zu Lasten der Kinder). Selbst in der Friesenstraße (zwischen Marien- und Seediakstraße) wird trotz Kübeln auf diesem kurzen Stück schnell gefahren, da die Streckenführung dort bereits gerade ist.“*

Aus vorgenannten Gründen wird von der Verwaltung vorgeschlagen, eine ersatzlose Entfernung der Pflanzbeete nur in den Fällen zu veranlassen, in denen ein intakter, gepflasterter Unterbau unter den Beeten vorhanden ist.

Anderenfalls sollten an die Verkehrsführung angepasste Pflanzbeete (Hochbord mit Rasenfläche, Baumpflanzung) angelegt werden. Mit Anwohnern wäre zu beraten, ob von dort aus Pflegepatenschaften übernehmen werden.

Sofern der Fachausschuss vorab die Maßnahmen vor Ort überprüfen möchte, müsste die geplante Rundreise kurzfristig erfolgen, damit eine möglichst frühe Realisierung stattfinden kann.

### **Beschlussvorschlag:**

Abgängige Pflanzbeete im Bereich der Oestringer Straße und des Ernst-Reuter-Ringes werden entfernt und je nach vorhandenem Untergrund beseitigt oder durch pflegeleichtere Pflanzbeete ersetzt.

---

Oltmann

---

Wesselmann

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen